



Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 2/2016

Ausgabe Juni 2016

www.scharnstein.ooe.gv.at



Foto: Schlager

Beim Dorffest mit seinem vielfältigen Programm ist alljährlich ganz Scharnstein, egal ob Jung oder Alt, auf den Beinen. Heuer findet das Dorffest am Samstag, den 9. Juli 2016 statt. Wir laden Sie dazu wieder herzlich ein!

Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters
Aus unseren Gemeindebetrieben
Aus dem Marktgemeindeamt
Volksschulen
Freizeit und Tourismus
Neue Mittelschule

S. 2 - 4
S. 5
S. 6 - 8
S. 9
S. 10
S. 11 - 12

AGENDA 21
Bücherei
Gesunde Gemeinde
Vereine
Neu in Scharnstein
Veranstaltungen

S. 13 - 16
S. 17
S. 18
S. 19 - 22
S. 23
S. 24



Ehrenbürgerschaft für
P. Eduard Repczuk Seite 3



Tag der offenen Tür in der Klär-
anlage am 11.09.2016 Seite 5



respect@school für VS Mühlendorf
Seite 9



Informationen des Bürgermeisters



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
geschätzte Jugend!

Anfang Juni wurden im Rahmen einer Festsitzung verdiente Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre, ausgeschiedene Gemeinderatsmandatarinnen und -mandatare und Personen des öffentlichen Lebens ausgezeichnet.

Als Gemeinde wollen wir mit diesem Festakt zum Ausdruck bringen, wie wichtig uns unsere Vereine und die ehrenamtliche Arbeit ihrer Funktionäre sind.

Unsere Gesellschaft braucht aktive Vereine, sie bieten jedermann die Möglichkeit sinnvoller Betätigung, sie fördern den Gemeinschaftssinn, sie vermitteln Kameradschaftsgeist und Solidaritätsdenken. Außerdem sind unsere Vereine eine wirkungsvolle Medizin gegen Langeweile und Vereinsamung.

Um ein funktionierendes Gesellschaftsleben auch im ländlichen Raum zu gewährleisten ist es notwendig, dass sich Menschen finden, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich mit beispielhafter Tatkraft und Engagement für die Allgemeinheit einsetzen. Menschen, die im Dienst der Sache, der sie sich verschrieben haben, ihre Zeit und Arbeitskraft opfern, um so für ihre Mitmenschen und Vereinskollegen aktiv zu sein.

Um genau solche Personen ist es an diesem Abend gegangen. Menschen, die sich über viele Jahre hinweg in den Dienst der Sache gestellt haben.

Euer Bürgermeister

LAbg. Rudolf Raffelsberger

Ehrungen und Auszeichnungen für verdiente Gemeindebürgerinnen und -bürger

Folgende Vereinsfunktionäre wurden mit der Ehrennadel ausgezeichnet:

- **Erwin Berner**, ESV ASKÖ
- **Mag. Anton Aschauer**, Lebenshilfe
- **Johann Schellmann**, Pensionistenverband
- **Hubert Weingärtner**, Kultur- und Heimatverein
- **Franz Gruber**, Marktmusik Scharnstein
- **Alfred Holzinger**, Turn- u. Sportunion
- **Georg Bergthaler**, Kameradschaftsbund
- **Anton Raffelsberger**, Almtaler Bauernbühne
- **Irma Berner**, ÖTB
- **Max Auinger**, WSV
- **Lothar Bauer**, Imkerverein
- **Franz Auinger**, Jagdhornbläser
- **Herbert Müller**, Rotes Kreuz
- **Johann Mittermair**, FF Viechtwang

Bei der Ehrung ausgeschiedener Mandatare konnten wir uns für eine Periode bei **Waltraud und Markus Sommerauer**, **Michael Gasser** und **Hildegard Hühmayr** bedanken.

Für zwei Perioden bei **Martina Mayrhofer** und **Gabriele Grawert** und für drei Perioden bei **Ernst Pramendorfer**.



Martina Mayrhofer wurde für ihre 12-jährige Tätigkeit als Gemeindemandatarin ausgezeichnet.



Ernst Pramendorfer bei der Überreichung der Ehrennadel in Gold.

Karl Maier, der 5 Perioden in den verschiedensten Funktionen im Gemeinderat mitgearbeitet hat, wurde an diesem Abend mit dem Ehrenring der Marktgemeinde ausgezeichnet.



Karl Maier war 30 Jahre lang aktives Mitglied im Gemeinderat.

Eine besondere Auszeichnung gab es auch für **Fritz Holzleitner**. Er erhielt für seine 20 jährige Tätigkeit beim Infokanal die Ehrennadel in Gold.



Fritz Holzleitner erhielt für seine Bemühungen um den Scharnstein-Text die Ehrennadel in Gold.

Gerhard Paul war 32 Jahre lang Kapellmeister bei der Ortsmusik Viechtwang. Außerdem war er bei der Liedertafel Viechtwang, seit 2005 bis heute im Viechtwanger Doppelquartett, das er auch mitgegründet hat. Er spielt bei den Biersymphonikern und singt seit dem Jahr 2008 im Kirchenchor Viechtwang. In Würdigung seiner Leistungen für die Ortsmusik Viechtwang wurde er mit dem Ehrenring der Marktgemeinde ausgezeichnet.



Gerhard Paul wurde für seine 32-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Ortsmusik Viechtwang mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

Ebenfalls mit dem Ehrenring wurde unser Gemeindefarzt a.D. Medizinalrat **Dr. Leopold Bimminger** geehrt. Er war 32 Jahre lang Gemeindefarzt von Scharnstein. In seiner Freizeit engagierte er sich als Feuerwehrrarzt und setzte sich im Besonderen für die Erste Hilfe Ausbildung der Feuerwehrjugend ein. Beim Roten Kreuz war er langjähriger Dienststellenleiter der Ortsstelle Scharnstein und hat damit sehr wesentlich zum Aufbau und zur Entwicklung unserer Ortsstelle beigetragen.



MR Dr. Leopold Bimminger, Gemeindefarzt a.D., wurde für seine Verdienste an der Bevölkerung der Ehrenring der Marktgemeinde Scharnstein verliehen.

Ehrenbürgerschaft für KR Pater Eduard Repczuk

Den Höhepunkt an diesem Abend bildete aber die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an unseren Herrn Pfarrvikar Konsistorialrat **Pater Eduard Repczuk**. Er ist seit fast genau 35 Jahren Pfarrvikar von Viechtwang und seit bald 50 Jahren Priester. Er gehört ohne Frage zu den verdienstvollsten Persönlichkeiten in unserer Gemeinde. P. Eduard war in all diesen Jahren als Pfarrvikar stets bemüht, die Pfarre Viechtwang zu öffnen und die Kirche als eine für alle Menschen offene und barmherzige Kirche zu positionieren. So hat er in den 35 Jahren seines Wirkens in Viechtwang den Pfarrhof zu Stätte der Begegnung gemacht, wo sich jede und jeder als gern gesehener Gast fühlen kann, egal ob sie/er kirchennahe oder kirchenfern ist. Doch nicht nur in seelsorglicher, sondern auch in baulicher und kultureller Hinsicht hat P. Eduard für Viechtwang Großartiges geleistet.

Schon recht bald nach seiner Amtsübernahme begann er, sich um den, zu diesem Zeitpunkt stark baufälligen, in einem Dornröschenschlaf befindlichen **Kaplanstock**, zu kümmern. Insbesondere wurde in den Jahren 2003 und 2004 der westliche Seitentrakt des Kaplanstocks, der bis dahin praktisch ungenutzt war, gründlich umgebaut. Heute ist dieser große Raum als „Stadl“ bekannt und wird gemeinsam mit dem schönen Innenhof sehr gerne für diverse Veranstaltungen genutzt. Der gesamte Kaplanstock ist heute im Sommer wie im Winter ein Kultur- und Veranstaltungszentrum mit besonderem Flair. Er ist aus dem Kultur- und Vereinsleben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Aber auch die Fassade des Pfarrhofes wurde renoviert und nicht zuletzt ist auch das schön renovierte Bild, das die Pfarrkirche Viechtwang heute seinen Besu-



Bereits seit 35 Jahren ist P. Eduard um das seelsorgliche und das kulturelle Leben in Viechtwang bemüht, dafür wurde ihm nun die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Scharnstein verliehen.

chern bietet, zu ganz großen Teilen der Verdienst von P. Eduard.

Dieses schöne bauliche Ensemble bietet, neben den anderen ebenfalls schön renovierten alten Gebäuden, alljährlich einen würdigen Rahmen für unser Dorffest im Sommer und den weithin bekannten Viechtwanger Christkindlmarkt im Winter.

Dass dieser schöne Ortskern von Viechtwang heute auch überregional bemerkt und bewundert wird, daran hat auch P. Eduard einen sehr großen Anteil.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Scharnstein darf ich mich noch einmal bei allen im Rahmen dieser Festsitzung ausgezeichneten für ihren Fleiß und ihren Einsatz bedanken.

Danke auch allen, die sich tagtäglich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einsetzen und mithelfen, dass Scharnstein ein Ort mit so hoher Lebensqualität ist.

Mein besonderer Dank gilt aber auch den jeweiligen Partnern/Innen, die wegen der Tätigkeit ihrer Lebensgefährten sehr oft zu Gunsten der Allgemeinheit auf ihre Partnerin bzw. ihren Partner verzichten mussten.

Vergabe des Innovationspreises 2016

Im Rahmen der Festsitzung wurde auch der Innovationspreis der Marktgemeinde Scharnstein vergeben.

Den 3. Platz erreichte die Firma Steiner Möbel GmbH mit einem multifunktionalen Raumelement. Dieses Möbel (Klapp) ist konzipiert für Kinder in Krippe und Kindergarten und kann in verschiedenen Aktions- und Spielfeldern für mehrere Kinder gleichzeitig, flexibel jederzeit in ihrer Funktion verändert werden.

Der 2. Preis ging an die Firma Mayr Schulmöbel GesmbH für den neuen Schülertisch Genio sowie für den Move Table penta. Beim Tisch Genio ist die Höhe stufenlos einstellbar und die geteilte Tischplatte ist neigbar. Schüler können sich mit der abnehmbaren Kurbel ihre individuelle Tischhöhe rasch und selber einstellen. Genio ist bei wechselnder Raumbelugung bzw. Nutzung der perfekte Schülertisch für zeitgemäße Unterrichtsformen.

Der Move Table penta ist variabel, leicht und individuell kombinierbar und kann schnell und einfach umgestellt werden. Durch seine spezielle Form ist eine Vielzahl an Gruppierungen möglich, sodass für jede Lernsituation eine bedarfsgerechte Gestaltung möglich ist. Die Fußgestaltung ermöglicht eine platzsparende Stapelung.

Als Sieger ist die Wolf Systembau mit dem easi-joist®, einem innovativen, wirtschaftlichen Parallelträger-System, hervorgegangen. Dieses System fällt in die Kategorie der Holzwerkstoffe und kann als Parallelträger mit Metallstegen bezeichnet werden. Die Metallstege wurden von der Fa. Wolf entwickelt und weisen hervorragende statische Eigenschaften auf. Für die Herstellung von Nagelplatten und easy-joists entwickelte die Fa. Wolf in Scharnstein eigene Einpressmaschinen.

Wir dürfen sehr stolz darauf sein, dass sich unsere heimischen Betriebe so erfolgreich am Markt behaupten können. Innovationen sind eine wichtige und wesentliche Triebkraft der Wirtschaft. Daher freue ich mich sehr, dass diese herausragenden Ideen beim Innovationspreis eingereicht wurden. Jede einzelne dieser Ideen stärkt unseren Standort in Scharnstein. Ich gratuliere den Ausgezeichneten sehr herzlich.



1. Preis - Fa. Wolf Systembau mit Ing. Franz Haller, Geschäftsführer Ing. Thomas Stadler und Waltraud Spitaler (Bildmitte).



2. Preis - Fa. Mayr Schulmöbel GmbH mit Ing. Günter Kronberger, Geschäftsführer Max Auinger, Ing. Florian Huemer (Bildmitte).



3. Preis - Fa. Steiner Möbel mit Mag. Susanne Hamming-Steiner und Michael Hamming (Bildmitte).

Unsere Kläranlage schafft klare Verhältnisse

Die Kläranlage wurde an den Stand der Technik angepasst

Der Marktgemeinde Scharnstein wurde erstmalig im Jahr 1971 die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage erteilt.

Im Jahr 1984 erfolgte der erste Umbau der Abwasserbeseitigungsanlage sowie eine Erweiterung. Eine neuerliche Anpassung an den Stand der Technik erfolgte 2006.

Die sich gegenwärtig in der Schlussphase befindlichen Umbaumaßnahmen waren notwendig, um den bautechnischen, maschinellen, elektro-, mess- und steuerungstechnischen Erfordernissen gerecht zu werden. Die Umbaumaßnahmen werden € 2,5 Mio. betragen.

Die Kläranlage der Marktgemeinde Scharnstein reinigt die Abwässer der Gemeinden Scharnstein und Grüna, derzeit also für ca. 7.300 Einwohner.

Den Berichten über die Fremdüberwachung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung - Unterabteilung Gewässerschutz - der letzten Jahre ist zu entnehmen, dass stets sämtliche Vorgaben gemäß Abwasseremissionsverordnung für kommunale Abwässer eingehalten wurden. Mit diesen Berichten wird nicht nur eine ausgezeichnete Reinigungsleistung der Kläranlage Scharnstein attestiert, sondern auch die ordnungsgemäße und sorgfältige Wartung aller Anlagenteile bestätigt.

Eine verantwortungsvolle Tätigkeit

Verantwortlich für den ordnungsgemäßen Betrieb sind unsere Klärwärter Reinhold Ebenführer und Josef Raffelsberger.

Viele Arbeitsschritte sind notwendig, damit aus unserem Abwasser wieder gereinigtes Wasser wird, das in die Alm fließen kann.



Josef Raffelsberger (l.) und Reinhold Ebenführer (r.) bei der Probenkontrolle im Labor der Kläranlage.



Die Umbauarbeiten an der Kläranlage sind fast abgeschlossen. Die Kläranlage ist wieder auf dem neuesten Stand der Technik.

Die wichtigsten Aufgaben der Klärwärter sind die laufenden Überprüfungen und Kontrollen des Klärvorganges im hauseigenen Labor. Aber auch die Überwachung der unterschiedlichen Klärbecken in der Anlage und die Kontrolle der verschiedenen Rechen und Absetzbecken zählen zu ihrem Aufgabenbereich. Auch anfallende Reparaturarbeiten werden nach Möglichkeit selbst von ihnen durchgeführt.

Besonders stolz sind wir auf die im Rahmen der Umbauarbeiten installierte Photovoltaik-Großanlage mit 30kWp. Mit der gewonnenen Energie werden derzeit ca. 25 % des Eigenbedarfes abgedeckt. Modernste Technik und fachliches Wissen und Engagement der Klärwärter sind für den reibungslosen Betrieb einer Abwasserbeseitigungsanlage notwendig.

Ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Ressource Wasser

Eine gut funktionierende und bestens überwachte Kläranlage garantiert uns, dass auch unsere Nachkommen noch in einer intakten Umwelt leben können.

Die Marktgemeinde Scharnstein ist sich ihrer Verantwortung für die Um-

welt bewusst und leistet mit dieser erneuerten Anlage ihren Beitrag zur Sicherung der wertvollen Ressource Wasser.

ERÖFFNUNG und TAG DER OFFENEN TÜR am Sonntag, 11. September

Wenn Sie mehr über den Betrieb unserer Kläranlage wissen möchten, laden wir Sie sehr herzlich zur Eröffnung der erneuerten Kläranlage ein.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten finden am **Sonntag, den 11. September 2016 um 10:00 Uhr mit einem kleinen Festakt und anschließendem Frühschoppen** statt.

Beim gleichzeitig stattfindenden „Tag der offenen Tür“ können Sie sich von der ausgezeichneten Klärleistung unserer Anlage überzeugen.

Es erwarten Sie eine Fülle an Informationen und Führungen. Nutzen Sie die Gelegenheit!



Aus dem Marktgemeindeamt

Goldene Hochzeiten - 50 Jahre



Rosa Maria und Ernst Pramendorfer



Ida und Gustav Wittmann



Roman und Anneliese Proßegger

Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert den Jubelpaaren recht herzlich
und wünscht Gesundheit und alles Gute!

20
JAHRE

LEUCHTENWAGNER
Innovative Elektrotechnik

Neu-Scharnstein 50, Tel. 07615/7377
www.elektro-lichtenwagner.at



HOLEN SIE SICH IHRE GRATIS-KARIKATUR!

Karikaturist Tomart zeichnet bei unserer Jubiläumsfeier am 7. Juli 2016, 17–19 Uhr.
„Die Schnellsten werden die Ersten sein“.



ab € 890,-

Loewe one – noch schnell zugreifen!

Wir feiern unser 20-Jahre-Jubiläum!

Wir fahren mit Strom!



Feiern Sie mit uns!

7. Juli 2016, 14.00 – 21.00 Uhr

**Top-Jubiläumsangebote – Karikaturist Tomart
Kaffee-Verkostung – Produktneuheiten.**

WIR BILDEN ERFOLGREICH LEHRLINGE AUS.

Wir bieten zwei offene Lehrstellen an:

- **Elektroinstallationstechnik w/m**
- **Einzelhandel w/m** – Elektrogeräte/Unterhaltungselektronik

Sende deine Bewerbungsunterlagen per Mail an office@elektro-lichtenwagner.at oder bringe sie persönlich bei uns vorbei. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

DEINE CHANCE:

Du bist jung, motiviert oder möchtest dich neu orientieren? Dann bist du bei uns genau richtig!



LEHRLINGSWETTBEWERB

Susanne Straßmair hat beim Landeslehrlingswettbewerb für Elektrotechniker den **2. Platz** erreicht. Wir sind stolz und gratulieren Susanne herzlich.

Hochwasserschäden durch Starkregengüsse vermeiden

Hinweis an alle Eigentümer von Grundstücken mit Gräben, Bächen bzw. einem Ablaufgerinne für Oberflächenwasser

Aufgrund der schlimmen Erfahrungen mit Starkregenereignissen und Hochwässern, die letztendlich zu Unmut und Schäden führen, wird an alle Grundeigentümer appelliert, potentielle Gefahrenquellen umgehend zu beseitigen.

Zu den Gefahrenquellen zählt die Ablagerung von Ästen und Restholz im Nahebereich von Gräben und Bächen.

Eine weitere Gefahrenquelle stellt die Lagerung von Abfällen und Müll im Hochwasserabflussbereich dar. Durch die Mitnahmen von Abfällen und Müll kommt es bei Engstellen zu Verkläusung und einer unmittelbaren Überflutung des benachbarten Bereichs.

In Absprache mit den Vertretern der Wildbach- und Lawinerverbauung werden im Laufe des Jahres sämtliche Wildbäche des Gemeindegebietes abgegangen und ihr Zustand einer Kontrolle unterzogen.

Die Kontrolle dient dem Versuch, Hochwasserschäden, die durch eine unzureichende Pflege der Bachbette bzw. der Ufer hervorgerufen werden, zu vermeiden.



Harmlose Bäche verwandeln sich binnen Minuten zu reißenden Bächen. Eine sorgfältige Pflege der Gräben und Bäche kann schlimme Folgen verringern bzw. verhindern.

Dem Nachweis der Kontrolle sowie der Einhaltung wird von Seiten des Gesetzgebers bzw. von Seiten der Gerichte ein immer größerer Stellenwert zugemessen.

Die Ereignisse vom 28. Mai dieses Jahres nehmen wir zum Anlass, Sie auf diese Problematik hinzuweisen und Sie daran zu erinnern, wie wichtig die Pflege der Gräben, Bäche und Ablaufgerinne ist.

Ortsgebiet für den westlichen Teil von Mühldorf

Vorschläge für die Namensfindung

Aus verkehrstechnischer Sicht wurde vom Sachverständigen des Landes OÖ vorgeschlagen, für den westlichen Ortsteil von Mühldorf (siehe Skizze) eine einheitliche Ortsbezeichnung festzulegen.

Die Vorteile für diese Gebiet wären:

- Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h
- klare Abgrenzung zum Umland
- eine klare Bezeichnung

Wer Vorschläge für die Namensfindung hat, kann diese gerne am Marktgemeindeamt Scharnstein, Bauabteilung, Tel. (07615)2255-26, bekannt geben.



Landeszuschuss für Familienurlaub

Für einen gemeinsamen Urlaub in einem Urlaubsort in Österreich können Familien oder alleinstehende Elternteile mit **mindestens drei Kindern** um einen Zuschuss beim Land OÖ (Kinder- und Jugendhilfe) ansuchen. Den Antrag müssen Sie drei Wochen vor Antritt des geplanten Urlaubs bei der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe einbringen. Vor Urlaubsantritt erhalten Sie eine Rückmeldung, ob ein Zuschuss gewährt wird und wie hoch die Förderung ist.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Ordentlicher Wohnsitz in OÖ
- gefördert werden mindestens 7, höchstens 14 Tage
- Urlaubsort muss in Österreich liegen

Nähere Informationen zur Antragstellung und zu den Fördervoraussetzungen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Bürgerservice.



Aus dem Marktgemeindeamt

Hohe Fehlwurfquote beim Bioabfall

Bitte um mehr Sorgfalt bei der Mülltrennung!

In letzter Zeit ist die Trennmoral beim Bioabfall wieder stark gesunken. Aus diesem Grund werden Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens JV EntsorgungsgmbH bei den nächsten Abfuhrungen den Inhalt der Biotonnen verstärkt überprüfen.

Bei Verstößen keine Entleerung!

Grobe Verstöße gegen die Abfalltrennungspflicht werden an die Marktgemeinde gemeldet und Ihre **Biotonne wird nicht im Rahmen der Biomüllabfuhr entleert.**

Wenn Sie eine Entleerung Ihrer Biotonne im Rahmen der nächsten Biomüllabfuhr wünschen, müssen Sie die Fehlwürfe aussortieren und anschließend umgehend Kontakt mit dem Marktgemeindeamt (Tel.Nr. 07615/2255-32 Frau Kreutzer) aufnehmen.

Ansonsten wird Ihre Biotonne gegen eine zusätzliche Gebühr von € 20,- mit der nächsten Restmüllabfuhr abgeholt.

Was gehört in die Biotonne?

- Obst-, Gemüseabfälle
- Speisereste
- Eierschalen
- Kaffee und Teesud mit Filter
- Reine Holzasche
- kleine Topfpflanzen und Blumensträuße

Zu beachten ist dabei, dass Fleisch- und Knochenabfälle, außer kleine Mengen von Zubereitungs- und Speiseresten, nicht in der Biotonne entsorgt werden dürfen. Größere Knochenreste gehören in den Restabfall. Größere Mengen Fleischabfälle und Tierkadaver können im TKV-Behälter bei der Kompostieranlage Maier, Zu Brunn, entsorgt werden.



Fehlwürfe müssen mühsam händisch aussortiert werden!

Plastiksackerl, Windeln, Schuhe, Holzabfälle, Bauschutt, Aushubmaterial, Hundekotsackerl und verdorbene Lebensmittel (Fleisch, Wurst) die mit der Verpackung (z.B. Gemüse in Netzen und Säcken, ...) in der Biotonne entsorgt werden, müssen vom Kompostierer mühsam händisch entfernt werden.



Verpackungen gehören nicht in die Biotonne!

Wir ersuchen Sie auch, keine „kompostierbaren“ Kunststoffsäcke zu verwenden. Stattdessen eignet sich Zeitungspapier, Küchenpapier und Sackerl aus Papier (wie sie zB im ASZ erhältlich sind).

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter!

Entsorgung voller Hundekotsackerl

Wir appellieren an alle Hundebesitzer die vollen Hundekotsackerl ordnungsgemäß zu entsorgen.

Leider stellen wir immer wieder fest, dass viele volle Hundekotsackerl entlang der Spazierwege einfach in die Wiese oder in den Wald geworfen werden.

Hundekotsackerl verrotten nicht und gehören unbedingt in den Restmüll! Im Ortszentrum stehen zur Entsorgung drei Hundestationen zur Verfügung.

Neue Hundestationen

Weitere Hundestationen werden von der Marktgemeinde Scharnstein in den kommenden Wochen an folgenden Standorten errichtet:

bei der *Reithalle/Bachwiese*, bei der *Kothmühlbrücke*, an der *Museumsstraße/Beginn Altenheimweg*, an der *Grubbachstraße nach der Sagbauern-Wehr* und beim *Friedhof in Viechtwang*.

Hinweis der Polizei Scharnstein

Linkszufahren im Ortsgebiet

Von Seiten der Polizeiinspektion Scharnstein wird vermehrt darauf hingewiesen, dass laut § 7 StVO auf Vorrangstraßen **im Ortsgebiet, das Zufahren zum linken Fahrbahnrand verboten ist.**

Die Übertretungen werden dementsprechend geahndet.

Polizeiinspektion Scharnstein

Neu-Scharnstein 7b, 4644 Scharnstein

Tel.: +43 (0)59133 4108

Fax: +43 (0)59133 4108 109

pi-o-scharnstein@polizei.gv.at

www.polizei.gv.at



© BMI/Egon Weissheimer

Frei laufende Hunde und Hundekot

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmel!

Wer einen Hund frei laufen lässt, muss auch dafür sorgen, dass der Hund nicht auf Privatgrundstücke oder landwirtschaftlich genutzte Flächen läuft und dort Hundekot zurücklässt.

Bitte denken Sie daran, dass auch Sie keinen Hundekot in Ihrem Garten haben möchten!

Im Sinne eines guten Miteinanders appellieren wir an Hundehalter, sich an diese Spielregeln zu halten.



Wenn sich alle Hundehalter an die Spielregeln halten, ist ein konfliktfreies Miteinander garantiert.

In der Volksschule Viechtwang ging es „tierisch“ zu

Ortsmusik Viechtwang spielte das Konzert „Der Karneval der Tiere“



An einem Freitagvormittag im April versammelten sich die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Viechtwang, einige Schulanfänger des Kindergartens und viele Gäste erwartungsvoll in der Halle der Volksschule.

Die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusik Viechtwang hatten in den letzten Wochen das Konzert „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens einstudiert und gaben es nun zum Besten. Zwischen den Musikstücken las Gerhard Pirner den humorvollen Text Loriots.

Man brauchte gar nicht viel Fantasie, um den königlichen Marsch der Löwen, die Pyramide von 77 gutgewachsenen, braunen Hühnern oder den eleganten, wenn auch etwas schwerfälligen Tanz der Elefantendame vor Augen zu haben.

Musik und Text zauberten die Bilder in unsere Köpfe und die Aufführung des Konzerts verging auch für die kleinsten Zuhörer wie im Flug.

Im Anschluss an das Konzert hatten

die Musikerinnen und Musiker für die Schulkinder noch ein Instrumentenkarussell vorbereitet. Die Kinder bekamen die Gelegenheit, an verschiedenen Stationen die Instrumente der Blasmusik auszuprobieren. So manches Kind entdeckte dabei sein Lieblingsinstrument.



Für diesen schönen Vormittag möchten wir uns bei allen Musikerinnen und Musikern, besonders bei Martin Pointl (Obmann) und Stefan Kammerstätter (Kapellmeister) recht herzlich bedanken.

Bericht und Fotos: VS Viechtwang, Beatrix Gruber

respect@school für die Volksschule Mühldorf

Die Volksschule Mühldorf wurde im April, als erste Schule des Bezirkes Gmunden, mit dem Zertifikat „respect@school“ ausgezeichnet.

Dieses würdigt das nachhaltige Bemühen der Schule um ein respektvolles, gewaltfreies Miteinander und eine wertschätzende Gesprächskultur.

Zwei Jahre lang haben die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ unser Schulleben begleitet.

Bei Workshops wurden das Selbstbewusstsein, das Gemeinschaftsgefühl und die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gestärkt.

Die Lehrer beschäftigten sich in Teamtagen und Fortbildungen mit Maßnahmen, um die soziale Kompetenz zu stärken und Mobbing und Gewalt möglichst effektiv entgegenwirken zu können.

Auch viele Eltern beschäftigten sich bei

einem Informationsabend mit der Thematik.

Alle haben gelernt, wie wichtig Wertschätzung und Respekt im Umgang miteinander ist.

Gegenseitiger Respekt macht selbstbewusster und stärkt die eigene Identität. Mit gestärktem Selbstbewusstsein kann man besser mit Konflikten umgehen und zu einem funktionierenden Miteinander beitragen.

Bericht und Fotos: VS Mühldorf, Karin Mairhofer



Die feierliche Zertifizierungsfeier fand im April in der Volksschule Mühldorf statt.

Hacklberg bleibt Naturerholungsgebiet

Wiese am Hacklberg wird nicht aufgeforstet



Grundeigentümer Erich Ettinger mit Vertretern des Tourismusverbandes und der Arbeitsgruppe Agenda21

Der Ortsausschuss Scharnstein des Tourismusverbandes Almtal und die Marktgemeinde Scharnstein haben sich mit dem Grundeigentümer Erich Ettinger darauf verständigt, dass eine 2,8 Hektar große Wiesenfläche am Hacklberggrücken (ehemaliges Wildgehege Schöberlbauer) nicht aufgeforstet wird. Der Grundeigentümer wird diese wertvollen Naturflächen zweimal im Jahr mähen und erhält dafür Naturschutzfördermittel.

Unter Mithilfe von Mitarbeitern des Gemeindebauhofs und von Asylwerbern hat er bereits den Wildzaun entfernt, die Wiese gemulcht und kleinere Geländekorrekturen vorgenommen.

Erich Ettinger erlaubt dem Tourismusverband die Errichtung eines **Jausenplatzers mit Brunnen, die Pflanzung von Obstbäumen** entlang des Höhenweges und deren öffentliche Nutzung sowie das Aufstellen von **Informationstafeln zu den Themen „Naturschutz, Tiere und Pflanzen usw.“**.

Nachdem es am Güterwegeende derzeit zu wenig Parkmöglichkeiten gibt, errichtet die Marktgemeinde entlang des Güterweges einen Parkstreifen für 10 – 15 Pkws.

Rastbänke

Die Marktgemeinde hat dem Bildungszentrum Salzkammergut, Projekt Impuls, ab dem Jahr 2016 die Betreuung der 150 Rastbänke und 6 Almwellenliegen in der Gemeinde sowie die Pflege des Ruinenweges übertragen. Derzeit werden alle Bänke auf ihren Erhaltungszustand überprüft, bemooste Auflagen gereinigt oder wenn notwendig Holzaufgaben auf Kosten des Tourismusverbandes erneuert. In Wiesen stehende Bänke werden ausgemäht.

Das Projekt Impuls beschäftigt derzeit 24 Frauen und Männer mit längerer Arbeitslosigkeit oder WiedereinsteigerInnen.

Baden an der Alm

Die Badesaison an der Alm hat für Hartgesottene bereits wieder begonnen. Die Marktgemeinde und der Tourismusverband Almtal ersuchen alle Benutzer von öffentlichen Gewässern in der Gemeinde beim Baden oder Grillen keine Abfälle zu hinterlassen, die Rechte der Grundeigentümer beim Parken und Zufahren zu beachten und nächtliche Ruhestörungen zu vermeiden.

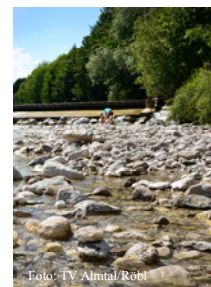


Foto: TV Almtal/Röbl

SOMMER - SONNE - BADESPASS

Das Voralpenbad Viechtwang ist bis Mitte September (je nach Witterung) von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Neben dem Wassersportangebot kommen alle Gäste in den Genuss der großzügigen Freizeitanlage mit einem eigenen Beach-



Das idyllisch und ruhig gelegene Voralpenbad in Viechtwang

volleyballplatz, Tischtennistisch, Kinderspielfeld etc.

Durch die Neubesetzung der beiden Bademeister Christian und Hubert, die für jeden ein offenes Ohr haben und die Neuverpachtung des Badbuffets "SPLASH4644" mit ALEX, Kirsten und Lisa-Marie, sind für das Freibad Viechtwang neue Werte gesetzt worden.



Im "SPLASH4644" werden Sie täglich von 8:00 Uhr bis 21:00 Uhr, angefangen vom Frühstück übers Mittagessen bis hin zum erfrischenden Cocktail

(auch alkoholfrei), mit kulinarischen Schmankerln verwöhnt.

Die **Saisonkarte „Almtal-Kombi“** bzw. das **„Almtaler Bäderticket“** für das

- **Schwimmbad Grünau,**
 - **das Voralpenbad Viechtwang,**
 - **den Badesee St. Konrad, und**
 - **das Almtalbad Vorchdorf**
- erhalten Sie im Schwimmbad Grünau, Voralpenbad Viechtwang, am Gemeindeamt St. Konrad und im Almtalbad Vorchdorf!

Die Freibadpreise finden Sie auf unserer Homepage unter www.scharnstein.ooe.gv.at -> **Freizeit und Vereine > Freibad**

Mädchenpower in der NMS



11 Mädchen der 4. Klassen der NMS Scharnstein absolvierten mit viel Begeisterung einen **Selbstverteidigungskurs**. Dankenswerterweise wurde diese erfolgreiche Veranstaltung durch den Verein "Insel" und Herrn Dir. Wolfesberger großzügig unterstützt.

Bericht und Foto: Margit Weeber

JRK – Staffel- schwimmbewerb

Das OÖ. Jugendrotkreuz Bezirk Gmunden veranstaltet, in Anlehnung an den landesweit durchgeführten Pinguin-Cup der Volksschulen, auch einen Staffelschwimmbewerb für die Unterstufe der NMS und AHS.

Die NMS Scharnstein nahm auch heuer an diesem traditionellen Staffelschwimmbewerb (6 SchülerInnen je 25m bzw. 50m) teil.

6 Schulen (Bad Goisern, Ebensee, Gmunden Traunsee, Laakirchen, Vorchdorf und Scharnstein) kamen mit insgesamt 27 Staffeln zu diesem Schwimmbewerb in die Badeoase Lenzing.

Die SMS Laakirchen dominierte heuer diesen Bewerb mit 3 Siegerstaffeln.

Die SchülerInnen der NMS Scharnstein haben sich tapfer geschlagen und konnten 1x den 2. Platz und 2x den 3. Platz belegen.

Unsere schwimmerischen Fähigkeiten können wir dann wieder am 1. Juli bei den Bezirks-Schwimm-Meisterschaften in Bad Goisern unter Beweis stellen.

Bericht und Foto: NMS Scharnstein, Peter Svacina

NMS Scharnstein „Faustball-Vizemeister“

Bei den in Laakirchen stattgefundenen **Faustball-Bezirksmeisterschaften 2016** konnte die NMS Scharnstein im Bewerb „Mini“ (5./6. Schulstufe) den hervorragenden 2. Platz belegen und wurde somit Vize-Bezirksmeister.

Das Team der 2b (Berner Lukas, Mehlig David, Raffelsberger Johannes, Rauscher Christofer, Strasser Elias, Thalinger Benjamin, Weingärtner Valentin und Zauner Christoph) gewann seine Vorrundenspiele und das Kreuzspiel gegen den Zweitplatzierten der anderen Gruppe.

Im Finale wartete die Mannschaft der SMS Laakirchen 2s. Das sehr spannende und abwechslungsreiche Spiel konnten letztendlich die Laakirchner mit 6:3 und 7:3 für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch dem erfolgreichen Team der 2b!

Gleichzeitig spielte auch die 3a-Klasse im Bewerb „Unterstufe“ (7./8. Schulst.). In der Gruppenphase gab es 3 Siege und eine Niederlage. Damit belegte das Team (Bammer Fabian, Ebrahimi Arash, Friedl David, Fröch Michael, Lehner Christian, Pfingstmann Daniel und Prodanovic Drazenko) den 2. Gruppenplatz.

Leider verlor das Team der 3a das Kreuzspiel gegen Vorchdorf 4a und spielte daher gegen Vorchdorf 4b um den 3. Platz.

Das überaus spannend verlaufende Spiel endete 1:1 (7:6 und 5:8). Auf Grund des Ballverhältnisses reichte es



Die Klasse 2b wurde Vizemeister bei der Faustball-Bezirksmeisterschaft 2016.



Das erfolgreiche Team der 3a Klasse

dann nur für den undankbaren 4. Platz. Dennoch ist die Leistung der Mannschaft sehr lobenswert und hoch einzuschätzen, da sie mit den Großen aus den 4. Klassen spielerisch schon mithalten konnte.

Bericht und Fotos: NMS Scharnstein, Peter Svacina



Die Teilnehmer der NMS Scharnstein am JRK-Staffel-Schwimmbewerb 2016



Neue Mittelschule Scharnstein

Technik-Schwerpunkt an der NMS Scharnstein

Dank an regionale Betriebe und Vereine

Die Schülerinnen und Schüler des neu eingeführten Freigegegenstandes Technik bedanken sich für die vielen lehrreichen, abwechslungsreichen und vor allem kurzweiligen Unterrichtseinheiten in Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben und Vereinen. Es hat unheimlich Spaß gemacht, auch praktisch anpacken zu können. Danke!

Bericht und Fotos: Alexandra Kaiser, BED



Schülerinnen und Schüler in der Werkstatt der Tischlerei Wittmann



Die LMBS Viechtwang besuchte uns an der Schule. Am Bild sieht man sie mit den selbstgebaute Fliegern. Die Modelle wurden extra für diesen Nachmittag von den Lehrern der LMBS entwickelt und im Turnsaal auf ihre Flugtauglichkeit getestet.

Sommersportwoche in Spital am Pyhrn

Die Sommersportwoche vom 30.05. bis 03.06.2016 verlief verletzungsfrei und war trotz des regnerischen Wetters sehr erfolgreich. Es konnten alle vorhergesehenen Programmpunkte - von Schwimmen bis Wandern; von Klettern bis Segwayfahren und vieles mehr durchgeführt werden. Außerdem begeisterten die Lindenhofralley, ein Zauberer, ein Fußballspiel gegen die Schülermannschaft von Spital/Pyhrn das gute Essen und Quartier unsere Jugendlichen.

Bericht und Fotos: NMS, Alfred Holzinger

Nachfolgend ein paar Statements:

„Das Bogenschießen war sehr aufregend – ich traf einmal in die Mitte und bekam bei einem Match 10 Punkte.“

„Beim Bunten Abend in der ‚Chillerei‘ spielten wir tolle Spiele.“

„Das Segwayfahren war am besten, weil wir auf einer richtig coolen Fahrbahn gefahren sind.“

„Die Lehrer waren cool.“



Die Sportwoche war für alle cool und lustig und nie sagte jemand: „Des gfreit mi ned!“

Kreativwettbewerb der WDL Wasserdienstleistungs-GmbH und youngCaritas "Ohne Wasser"

Ein Tag ohne Wasser

Mit diesem Thema setzten sich einzelne Schülergruppen der 2.a Klasse der NMS Scharnstein im Religionsunterricht intensiv auseinander.

Es entstanden durch motivierten Einsatz einige unterschiedliche Plakate, wobei eines davon den 1. Platz in der Kategorie Unterstufe belegte. Wir gratulieren den Gewinnern und freuen uns auf die Preisverleihung am 1. Juli in Linz, zu dem die ganze Klasse eingeladen ist.



(v.l. Emelie Eckhart, Johanna Hühmayr, Laura Luckerbauer, Julia Buchegger)

RAIKA-Malwettbewerb 2016

Parisa Ebrahimi (3.a Klasse) gewann heuer den Malwettbewerb zum Thema „Fantastische HELDEN und echte VORBILDER“



Wir gratulieren sehr herzlich!

Foto: NMS, Marianne Neumüller



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger von Scharnstein!

Erst etwas mehr als vor einem Jahr gestartet, entwickelt sich der Agenda 21 Prozess prächtig.

In bereits vier parallelen Initiativen werden topaktuelle Themen behandelt.

Der Jugend wird im Zuge der Agenda 21 besonderes Augenmerk geschenkt, weshalb auch in Scharnstein eine **Jugendinitiative** frisch aus der Taufe gehoben wurde.

„Scharnstein unsere Mitte“ beschäftigt sich mit der Neugestaltung unseres Ortskernes wobei sich dieser Prozess nicht nur architektonischer sondern auch kultureller Belange annimmt.

Der **Almtaler Natur:Dialog** erarbeitet Lösungen zur gemeinsamen und konfliktfreien Nutzung unseres attraktiven Naturraumes und die **Natur und Leben Initiative** bemüht sich um die Erhaltung und Ausweitung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde.

Als Agenda 21 Koordinator bin ich über diese Entwicklung natürlich sehr erfreut, zumal der Scharnsteiner Agenda 21 Prozess auch schon im oberösterreichweiten Newsletter erwähnt worden ist. Wir gesellen uns damit zu den Vorreitergemeinden Oberösterreichs in Sachen Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeit und werden ganz sicher auch in Zukunft von uns reden machen.

Und weil ein solcher Erfolg nur mit der Begeisterung und der Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger möglich ist, bedanke ich mich recht herzlich bei allen Beteiligten und hoffe, dass die Begeisterung auch weiterhin anhält!

Markus Sommerauer
Agenda 21 Koordinator

Projektgruppe Natur & Leben



"Almtaler Obst hat Zukunft"



Unter diesem Motto fand auch der sehr gut besuchte Baumveredelungskurs am 02. April 2016 beim "Bammer ob der Kirche" statt.

Die fundierten Erläuterungen von Hans Holzinger und Franz Raffelsberger fanden begeisterten Anklang.

Die Koop-Veranstaltung von Siedler-

verein Scharnstein, arge Umweltschutz Almtal und Projektgruppe Natur & Leben hat wieder einmal großartig funktioniert.

Die nächste gemeinsame Veranstaltung ist für **Samstag, 16. Juli geplant - Sommerschnittkurs für Obstbäume** - zu der wir bereits jetzt sehr herzlich einladen.

"Wertvolle Feuchtbiotope fürs Almtal"



Auch dazu gab es bereits einige sehr interessante Veranstaltungen.

Die beiden Experten - Mag. Werner Weißmair und Norbert Pühringer -

standen mit Rat und Tat für Interessierte zur Verfügung.

Es schaut gut aus - unser Ziel, zwei bis drei neue Feucht-Biotope im Almtal, rückt näher ;-).

Wir laden Dich/Euch herzlich ein, bei unserer Projektgruppe mitzumachen.

Infos und Kontakt:

Heidi Marie Lankmaier - 0650 - 98 60 800, Mail: buntspecht1@gmx.at

"WIR gestalten Scharnstein" - Eine überparteiliche Initiative der Gemeinde Scharnstein gemeinsam mit aktiven Bürgerinnen und Bürgern.

Agenda 21-Betreuung:

Karlo Hujber und DI Sabine Pinterits



Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich



Scharnstein - UNSERE MITTE

Neues zur Ortskernentwicklung und Ortskerngestaltung



Drei Workshops mit einer hohen Beteiligung

Gestartet wurde mit einem **Impulsvortrag** des bekannten Unternehmensberaters und Standortentwicklers **Thomas Egger** aus Linz sowie einer **Fragebogen-Erhebung** bei den heimischen **Geschäftsleuten**. Darauf folgten drei gut besuchte **Workshops** im März und April 2016. Beim ersten Treffen wurden die Wünsche und Erfordernisse diskutiert, die für **Kulturinitiativen** wichtig sind. Besonders in den Sommermonaten würden sich künftig vermehrt Möglichkeiten anbieten, **kulturelle** und **Gemeinschaft fördernde** Aktionen im Ortszentrum zu planen.

Das zweite Treffen konzentrierte sich darauf, wie der Ortsplatz zu einem beliebten **Treffpunkt** für **Kinder, Jugendliche, Familien** und **Senioren** werden kann. Eine weitere Aufgabenstellung waren **sichere Verkehrswege** für **Autofahrer, Radfahrer** und **Fußgänger**.

Beim dritten Treffen war die **Wirtschaft** gefragt. Ein vielfältiger **Branchemix**, eine gute **Gastronomie**, die **Nutzung des Postgebäudes** u. a. waren interessante Diskussionspunkte zur **Weiterentwicklung** von Scharnstein als attraktiver **Wirtschaftsstand-**

ort, verbunden mit dem **Erhalt** und der **Schaffung neuer Arbeitsplätze**.



Mit kreativen Moderationsmethoden gelang es den Moderatoren Hermann Auer, Christoph Schober, Karlo Hujber und Regionalmanager Johannes Meinhart, eine lebendige sowie ergebnisreiche Diskussion in den Arbeitsgruppen anzuregen.

Mal sehen, wie es andere machen ...



Teilnehmer/-innen an der Exkursion nach Stadt Haag

Unter diesem **Leitgedanken** besuchten 30 Scharnsteiner/-innen am 9. Juni 2016 **Stadt Haag** in Niederösterreich. Nachdem in dieser Kleinstadt mit etwa **5000 Einwohnern** immer mehr Geschäfte schließen mussten, entschloss man sich, den gesamten **Orts-**

kern neu zu gestalten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Besonders beeindruckt war unsere Exkursionsgruppe von einer **modernen Theatertribüne**, die gerade wieder am **Ortsplatz** aufgebaut wurde. Sie bietet bei den jährlichen Kultursommer-Veranstaltungen **über 600 Personen** Platz. Im letzten Jahr wurden dazu mehr als **17.000 Besucher/-innen** gezählt. Stadt Haag ist dadurch zu einem **bedeutenden regionalen Kulturzentrum** geworden, profitiert aber auch **wirtschaftlich** von diesem Ereignis.

Eine **zweite Besichtigungsfahrt** findet Ende Juni zu **Modellgemeinden** im **Land Salzburg** statt.

Wie geht es weiter?

*"Die überparteiliche und transparente Vorgangsweise hat sich sehr bewährt, sie soll auch über den weiteren Planungsprozess beibehalten werden", betonte **Bürgermeister Rudolf Raffelsberger** bei der Besprechung erster Zwischenergebnisse.*

Deshalb werden bereits im Sommer alle bisherigen Ergebnisse in einem **Impuls-konzept** anschaulich aufbereitet. Dieses wird dann mit verschiedenen **Interessensgruppen**, aber auch bei einer **öffentlichen Veranstaltung** präsentiert und diskutiert.

Weiters findet im **Oktober** der erste Scharnsteiner **Bürgerrat** statt. Dieser wird sich damit befassen, wie die zahlreichen, noch erhaltenen **Zeugnisse der Scharnsteiner Geschichte** künftig genutzt und noch **breiter bekannt gemacht** werden könnten.

Für diesen **Bürgerrat** werden die Teilnehmer/-innen nach dem **Zufallsprinzip** ausgewählt. Sollten auch Sie eine **Einladung** dazu erhalten, freuen wir uns, wenn Sie sich **zur Teilnahme entscheiden**.



Wie bereits beim gesamten Agenda 21 - Prozess bemühen sich der Leiter des Projektes "Ortskernbelebung und -gestaltung", Hermann Auer, und der Projektberater Karlo Hujber um eine zügige Vorgangsweise. Schließlich sollen den Worten auch bald die Taten folgen.

Almtaler Natur:Dialog



„Es geht ums Tun! - Nur Gemeinsamkeit führt zum Erfolg!“

Intakte Kulturlandschaften sind eine wesentliche Grundlage für eine Vielzahl von wirtschaftlichen Aktivitäten, die von der Landwirtschaft über Freizeitaktivitäten bis hin zum Tourismus reichen.

Freizeitaktivitäten in Natur und Landschaft werden auch in Zukunft noch weiter zunehmen – naturnahe Freizeitaktivitäten liegen im Trend. Tourismus und Sport sind auf eine intakte Natur und Umwelt angewiesen. Gleichzeitig können Tourismus- und Sportaktivitäten aber auch Natur, Landschaft und land- oder forstwirtschaftliche Bewirtschaftung beeinträchtigen. Die Wegenutzung auf privatem Grund und Boden kann weiters zu Konflikten mit den Grundeigentümern führen.

Viele Beispiele belegen, dass verschiedenste Nutzungsformen von Natur und Landschaft und Schutzinteressen durchaus miteinander vereinbar sind und voneinander profitieren können. Dazu ist jedoch die Zusammenarbeit aller Akteure erforderlich.

An diesem Punkt setzt der Almtaler Natur:Dialog im Rahmen der Agenda21 in der Gemeinde Scharnstein an. Die verschiedenen Interessensgruppen der Grundeigentümer, des Tourismus, NaturschutzvertreterInnen, Fahrradinitiativen, Naturfreunde, Forstwirtschaft, Jagd und Reitvertreter arbeiten gemeinsam an einem tragfähigen und zukunftsorientierten Lösungsmodell für die unterschiedli-

chen Nutzungs- und Schutzinteressen an der Natur- und Kulturlandschaft in Scharnstein.

Nach einer ersten gemeinsamen Bestandsaufnahme zu Zielen und Themen im Zuge der Startbesprechung am 10. Mai im Gemeindeamt in Scharnstein folgen nun vertiefende Workshops zu einzelnen Themenbereichen. Diese reichen von Ansprüchen einzelner Sportarten, wie die Ausweisung von Mountainbikerouten bis hin zu Fragen der Sicherung von Magerwiesen. All diese Themenbereiche werden in den kommenden Monaten mit den Dialog Partnern und der Scharnsteiner Bevölkerung diskutiert.

Die bisherigen Gespräche zeigten, dass es durchaus gemeinsame Interessen zwischen den Akteuren gibt. Diese fanden ihren Ausdruck in einer ersten gemeinsamen Zielvereinbarung zum Almtaler Natur:Dialog. Folgende grundlegenden Ziele sollen mit dem Natur:Dialog erreicht werden:

- ◆ Freizeitnutzungen ermöglichen & Wirtschaftsnutzungen sichern
- ◆ (Eigentums-) Rechte und Regelungen respektieren und kommunizieren
- ◆ Natur-, Landschafts- & Tierschutz gewährleisten

Zentraler Erfolgsfaktor dabei ist das Schaffen von Win-Win-Situationen für alle Beteiligten. Konflikte basieren auf Interessengegensätzen. Die Behebung bestehender Konflikte kann durch Lenkungsmaßnahmen, Ausweisung von - und Informationen zu Angeboten und Schutz-zonen, Leistungsvereinbarungen über Nutzungsrechte, Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen durch Grundstückseigentümer sowie haftungsrechtliche Klarstellungen über den Abschluss von Haftpflichtversicherungen erfolgen.

Alle Beteiligten sind in den kommenden Monaten dazu eingeladen, in Kenntnis und Anerkennung der unterschiedlichen Interessen und respektvollem Miteinander am Scharnsteiner Modell zu arbeiten. Der Almtaler Natur:Dialog bietet dafür den Rahmen.

Erste konkrete Maßnahmevorschläge liegen am Tisch, die gemeinsame Zielvereinbarung zeigt die generelle Richtung.

Das Natur:Dialog Team freut sich auf gemeinsames Diskutieren und Arbeiten!

Bericht und Foto: Agenda21



Die verschiedenen Interessensgruppen (Tourismus, Jagd, Grundeigentümer,) überlegen im Rahmen des Almtaler Natur:Dialogs wie die gemeinsame Nutzung des Natur- und Landschaftsraumes konfliktfrei möglich ist.

JUNGES Scharnstein - Aktion „WANTED“

Im Mai startete die Aktion „WANTED“, wo junge Leute ihre Ideen einbringen konnten, um Scharnstein cooler und spannender zu machen. Danke schön für eure Teilnahme!

Am 9. Juni wurden die Mädchen und Burschen zur Präsentation ihrer Ideen inkl. Pizza und Getränke in die Gemeinde eingeladen. Wir haben es sehr genossen, uns mit euch auszutauschen.

Im Laufe der Gespräche haben sich zwei Schwerpunkte herauskristallisiert.

A. Eine Zeitung für Jugendliche, verfasst von Jugendlichen

Die Grundidee ist, dass Jugendliche aus ihrer Perspektive über Themen aus den Bereichen Lifestyle, Schule, Sport, Wirtschaft, Natur, Politik,... berichten. Bei Bedarf machen sie sich auch auf den Weg, um junge Leute und Erwachsene zu interviewen.



WANTED

B. Räume und Aktionen für Jugendliche, organisiert von Jugendlichen

Räume für Jugendliche schaffen, wo sie sich treffen, chillen und austauschen bzw. Aktionen wie Projekte, Ausflüge, Events organisieren können.

Die Grundideen sind eingebracht. Nun geht es weiter. Wie können wir das gemeinsam umsetzen? Wo können Synergien entstehen?



v. li.: Simone Stadler, Markus Sommerauer, Angelika Weissensteiner, Fabienne Dutzler, Clinton Obayagbon, Anne-Sophie Greiner, Samuel Brunner, Nathan Spees, Eva-Maria Großmayer-Gurney, Bgm. Rudolf Raffelsberger

Wenn Du bei der Zeitung und/oder bei Aktionen für Jugendliche mitmachen möchtest, dann melde Dich bei uns.

Simone Stadler (0664 533 63 65)

Eva-Maria Großmayer-Gurney
(0699 819 450 52)

Ein wichtiger Teil ist auch: Wie führe ich ein Projekt durch?

Aus diesem Grund laden wir die Jugendlichen, die sich an den Projekten beteiligen wollen, zu einem **Workshop zum Thema „Projektmanagement“** ein.

Mittwoch 13. Juli 2016
15.30 bis 18.30 Uhr
Referent: Nathan Spees
Ort: INSEL

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer!

Mit Ihrer Hilfe können Unfälle und Führerscheilverluste vermieden werden!

Durch fehlendes Personal beim Jugendtaxibetrieb entstanden in letzter Zeit Unmut durch sehr lange Wartezeiten und zusätzliche Kosten für die Jugendlichen.

Die Gemeinde würde ein Fahrzeug als Jugendtaxi zur Verfügung stellen.

Mit Hilfe von mehreren ehrenamtlichen ortskundigen Fahrern, die maximal 6 – 8 mal jährlich Dienst machen, möchte die Gemeinde den Jugendtaxi-Betrieb wieder optimieren.

Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, an Freitagen, Samstagen bzw. vor

Feiertagen sicher und kostengünstig nach Hause zu kommen.

Helfen Sie mit, für das Wohl unserer Kinder bzw. Enkelkinder zu sorgen! Mit Ihrer Hilfe können Unfälle und Führerscheilverluste vermieden werden!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Petra Götzendorfer,
Tel. (07615)2255 DW 32,
E-Mail: petra.goetzendorfer@scharnstein.ooe.gv.at



BESTE FREUNDE oder: Besuch einer Kindergartengruppe in der Bücherei



Viele Scharnsteiner Kinder kennen die Bücherei, sie kommen regelmäßig, um sich Bücher, Hörbücher oder DVDs zu leihen. Am 12. Mai vormittags hatten wir ein spezielles Treffen vereinbart:

Die Gruppe von Romana Pühringer und Ingrid Krottendorfer besuchte uns gemeinsam mit Zivildienster Florian Steinkogler mit 24 Kindern.

Es war Zeit zum Schmökern in den vielen Bilderbüchern, es wurde vorgelesen und es wurde gemalt.

Und schließlich hatten wir eine Geschichte mit Bildern für sie vorbereitet, die „**BESTE FREUNDE**“ heißt, denn: Was wäre ein Kinderleben ohne beste Freunde? Und was wäre ein Riesenschachtelmonstrumfahrzeug ohne Freunde, mit denen man es den Hügel hinunter ausprobieren kann?

Herzlichen Dank für den netten Vormittag. Und für alle, die nachlesen wollen: Das Buch gibt's zum Ausleihen!

Lesung mit Anna Mitgutsch

Passend zur Leseempfehlung von Eva Schellnast dürfen wir eine weitere großartige Lesung in der Bücherei Scharnstein ankündigen:



Am **Samstag, 19. November 2016** liest Anna Mitgutsch aus ihrem aktuellen Roman „Die Annäherung“ – wir freuen uns auf viele Besucher bei dieser hochkarätigen Lesung mit einer der größten Schriftstellerinnen Österreichs.

Ferienzeit ist Büchereizeit

Endlich Zeit zum Lesen! Auf www.biblioweb.at/scharnstein kannst du rund um die Uhr in unserem großen Bücherbestand stöbern und nach den aktuellen Neuzugängen Ausschau halten. So kommt auch bei Schlechtwetter keine Langeweile auf.

Das Team der Bücherei Scharnstein beteiligt sich auch heuer wieder an der **Ferienaktion „Action & Fun“** der Marktgemeinde Scharnstein: Am **31. August 2016** wird wieder gelesen, vorgelesen und gebastelt – sei auch Du dabei und melde Dich beim Ferienprogramm an!

UNSERE LESEEMPFEHLUNG

Buchempfehlung von Eva Schellnast



Die Annäherung

Roman von Anna Mitgutsch

Theo, Witwer und Vater, findet in Berta seine zweite Liebe. Seine Tochter Frieda aus erster Ehe akzeptiert die neue Frau an seiner Seite nicht und so kommt es unweigerlich zum Bruch. Frieda ist ein Kind der Nachkriegszeit, als Jugendliche fängt sie an Fragen zu stellen. Wie viel Mitschuld trägt ihr Vater? Die ewige Frage nach der Schuld belastet die Vater Tochter Beziehung zusätzlich.

Mit 96 Jahren erleidet Theo einen Schlaganfall und ist auf fremde Hilfe angewiesen. Ludmilla, eine Pflegerin aus der Ukraine, kommt in die Familie. Nach einem Leben voller Schweigen findet Theo in ihr eine Gesprächspartnerin, Liebe und Zuneigung.

Für Frieda ist Theos liebevoller Umgang mit Ludmilla unbegreiflich und schmerzlich. Und doch erfüllt sie seine Bitte und reist in die Ukraine um Ludmilla zurückzuholen. Die Reise wird zu einer Spurensuche in die Vergangenheit. Anna Mitgutschs Figuren balancieren auf dem schmalen Grat zwischen Nähe und Ferne, Schuld und Schuldlosigkeit. Bis sie begreifen, dass Glück ein Schwebzustand ist, der niemals enden muss.

Ich stuft das Buch in die Kategorie „sehr berührend“ ein.

DVD-Empfehlung von Marietta Auinger



Die Schüler der Madame Anne

Film von Marie-Cestille Mention-Schaar

Im Mittelpunkt des Films steht eine 11. Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums, eine Klasse voller verschie-

dener Nationalitäten und Religionen, ebenso facettenreich wie auch lernfaul. Doch das beginnt sich zu ändern, als deren engagierte Klassenlehrerin (Ariane Ascaride) sie für einen renommierten nationalen Schülerwettbewerb anmeldet, Thema: „Kinder und Jugendliche in dem System Konzentrationslager der Nazis“.

Das Auseinandersetzen mit diesem Teil der Vergangenheit, mit Rassismus, Zivilcourage und der Bedeutsamkeit des Wortes „Kollektiv“ weckt in den Schülern den Willen, mehr zu lernen, über die Geschichte Frankreichs und über sich selbst.

Gerade in Zeiten wie diesen, ein sehenswerter Film.

Bücherei-Öffnungszeiten:

MO und FR 15:30 bis 18:00 Uhr, MI und SA 9:00 bis 11:00 Uhr

Gelebte Gesundheitsförderung vor Ort

Seit Oktober 2011 gibt es das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“.

Die Auszeichnung zum „Gesunden Kindergarten“ wird an jene



Einrichtungen verliehen, welche innerhalb von zwei Jahren qualitätsorientierte Bildungsarbeit im Bereich Gesundheit leisten. Eine Verlängerung der Auszeichnung kann nach drei Jahren angestrebt werden. Sie stärkt das Profil des Kindergartens und bietet dadurch die Möglichkeit, gesundheitsbezogene Bildungsschwerpunkte auch an die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Zum ersten Mal wurden im November 2013 in Oberösterreich 88 Kindergärten nach zweijähriger Gesundheitsförderungsarbeit zu "Gesunden Kindergärten" ausgezeichnet.

Ich freue mich sehr, dass sich Petra Freimüller „Gesunder Kindergarten KRAKI“ und Sira Augustin „Gesunder Kindergarten“ für die Verlängerung der Teilnahme am Gesunden Kindergarten ausgesprochen haben.

Diese neue Zertifizierungsphase läuft von Herbst 2016 bis Sommer 2018.

Gesundheit wird in beiden Betreuungseinrichtungen gelebt und somit werden die Kinder täglich damit sensibilisiert und dürfen Gesundheit (er)leben.

Ein großer Dank gilt auch Frau Elisabeth Thalhammer, Schulköchin der NMS, für die Bemühungen rund um eine gesunde vollwertige Mittagsverpflegung.

Im Namen der Gemeindebevölkerung bedanke ich mich recht herzlich für das Engagement.

Manuela Maier

AKL – Gesunde Gemeinde



Kartoffelpyramide „Kraki“



TERMINE

Der nächste Stammtisch für pflegende Angehörige findet am

Dienstag, 13. September 2016

(Juli - August Sommerpause)

um 19:30 Uhr im Gasthaus „Thann“ statt.

Beim Stammtisch treffen sich pflegende Angehörige, um sich in entspannter Atmosphäre zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

Der Stammtisch und die Vorträge sind kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auf Ihr Kommen freut sich
DGKS Pauline Gramer.

Tel. 0664 / 533 64 48

30 Jahre ESV ASKÖ Viechtwang – Marktmeisterschaft Stocksport 2016

Die heurige Marktmeisterschaft im Stocksport stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums des ESV.

1986 wurde der Verein im Ortsteil Brandstatt gegründet. Es gab nur eine Asphaltbahn. Als damit nicht mehr das Auslangen gefunden wurde, fand man eine neue Sportstätte in der Pürstermühle, wo 1988 zwei Bahnen errichtet wurden. Eine Erweiterung auf 5 Bahnen wurde 1991 durchgeführt.

1996 erfüllte sich der ESV den Wunsch nach dem Bau einer Halle.

In den 30 Jahren hatte der ESV große Erfolge zu verzeichnen (ASKÖ Bundesmeister Herren Mannschaft, ASKÖ Bundesmeister Berner Erwin – Zielschießen, Se-

nieren Vizestaatsmeister, 17 x Oberligameister Bezirk, viele Turniersiege).

Der ESV veranstaltet jährlich Marktmeisterschaften auf Eis und Asphalt, organisiert Turniere, nimmt am Dorffest (Plattschießen) und an der Kinderferienaktion teil, veranstaltet den Almtalcup.

Die ESV – Halle wird immer wieder einmal für Veranstaltungen der Gemeinde oder anderer Vereine zur Verfügung gestellt.



Alle Pokal- und Medaillengewinner der Marktmeisterschaft 2016



Die erfolgreiche Meistermannschaft mit den Ehrengästen (von links: ASKÖ Bezirksobmann Vizebgm. Mag. Max Ebenführer, Helmut Elmecker, Josef Leitner, Hans Gillesberger, Franz Strasser, ESV Obmann Florian Kammerstätter, Vizebgm. Josef Auinger)

Bei der Marktmeisterschaft gab es folgendes Ergebnis:

Vorrunde – Gruppe A

Fliegerbar 1 (Zemsauer Arnold)	10
Stammtischler (Holly Karl)	8
Manger (Eibl Berthold)	6
Muttl (Hofer Alexander)	4
Fa. Mayr Schulmöbel (Blasbichler Matthias)	1
Fliegerbar 3 (Steininger Gabi)	1

Vorrunde – Gruppe B

Schobermühle (Gillesberger Hans)	8
Huckableiber (Lang Horst)	6
Fliegerbar 2 (Huemer Christian)	4
Schuhe u. Sport Schober (Schober Christoph)	2
Theaterverein Almtal	0

Finale

Marktmeister

Schobermühle	13 : 12
Fliegerbar 1	12 : 13
Huckableiber	14 : 8
Stammtischler	8 : 14

Bericht und Fotos: ESV ASKÖ Viechtwang

Aus den Vereinen

Rotes Kreuz - Ortsstelle Scharnstein

Aus Liebe zum Menschen 24 Stunden/pro Tag für Sie da

Die jährliche Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes, Ortsstelle Scharnstein, fand wieder im Gasthaus Silbermair in St. Konrad statt.

Der Ortsstellenleiter Hr. Dr. Dietmar Bammer begrüßte alle Ehrengäste u.a. die Bgm. von Grünau und St. Konrad Hr. Alois Weidinger bzw. Hr. Franz Kronberger, von der FF Scharnstein und Grünau Hr. Florian Huemer und Hr. Michael Thannesberger sowie von der Bezirksstelle Herrn Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz, MBA und Hr. Harald Pretter.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2015 erwähnte der Ortsstellenleiter einige Veranstaltungen bzw. Ereignisse, wie z.B. die Gewinnerin des Bezirksfreiwilligenpreises

„Florian 2015“ Frau Sonja Erdogan, den Beginn des hausärztl. Notdienstes, den Landesleistungsbewerb in Sanitätshilfe sowie die 35-Jahr Feier mit dem G'stanzt Singa.

Der Dienstführende Hr. Ing. Roman Herndl präsentierte noch eine graphische Gestaltung der Statistik über die Bereiche: Rettungsdienst, Mobile Pflege und Betreuung, Rufhilfe, Besuchsdienst sowie Jugendrotkreuz.

Falls auch du gerne bei der Ortsstelle Scharnstein dabei sein möchtest, melde dich einfach unter 07615/30238.

Es gibt sicherlich einen Bereich der auch für dich interessant ist.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Mag. Alois Lanz und Dr. Dietmar Bammer danken Franz Kronberger für seine langjährige Mitarbeit und seine Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen.

Bericht und Foto: Rotes Kreuz Scharnstein

Unterstützung in Sicherheitsfragen:

Florian Huemer wurde zum Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Scharnstein bestellt



Florian Huemer bringt durch seine Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der FF-Scharnstein wertvolle Erfahrungen für die neue Funktion mit. Als Zivilschutzbeauftragter hat er in

erster Linie die Pflicht, der Bevölkerung in allen Fragen des Selbstschutzes und der Sicherheitsprävention zur Verfügung zu stehen.

Die Aufgabe der Zivilschutzbeauftragten ist die Stärkung der Eigenvorsorge in der Bevölkerung. Sie sind ein wichtiges Verbindungsglied zu den Gemeindebürgern und mitentscheidend für den Erfolg.

Das Ziel des OÖ Zivilschutzes ist es, den Bürgern eventuelle Gefahren aufzuzeigen und sie bei der Vorbereitung für einen krisenfesten Haushalt mit hilfreichen Tipps zu unterstützen: Die empfohlenen Selbstschutzmaßnahmen helfen, Gefahren der verschiedensten Art zu vermeiden, die Zeit bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen zu überbrücken und Krisenfälle möglichst unbeschadet zu überstehen.

Beim Eintreten eines Notfalls ist es für Vorsorgemaßnahmen zu spät. Die Bevölkerung muss sofort reagieren und sich schützen können. Eine ausreichende Bevorratung von Lebensmitteln, dazu technische Hilfsmittel für Notsituationen und die Kenntnis der Aufgaben eines Ersthelfers sind in Krisensituationen besonders wichtig.

Dafür steht Ihnen Florian Huemer bei Fragen gerne zur Verfügung.

Tel.Nr. 0664 2486558, Mail: 03222@gm.ooelfv.at

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.zivilschutz-ooe.at.

ZIVILSCHUTZ-SMS: JETZT ANMELDEN!

**Wichtige Benachrichtigung bei
Katastrophen und Notsituationen**

Kostenlos und vertrauenswürdig

**Hilfreiche Informationen von
IHRER Gemeinde**

Einfach anmelden: www.zivilschutz-ooe.at

53. Jahreshauptversammlung Feuerwehren der Marktgemeinde Scharnstein



Am Samstag, 12. März 2016 fand die 53. gemeinsame Jahreshauptversammlung der drei Feuerwehren der Marktgemeinde Scharnstein in der Musikschule Scharnstein statt.

Die drei Feuerwehren Bäckerberg, Scharnstein und Viechtwang präsentierten ihre beachtliche Bilanz für das Jahr 2015. „Die Anforderungen an die Feuerwehren waren im Jahr 2015 wieder enorm“ – so Pflichtbereichskommandant Florian Huemer.

Derzeit sorgen 111 aktive Feuerwehrmänner und -frauen und 22 Kameraden der Reserve für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung. Erfreulich ist die Entwicklung der beiden Jugendgruppen Scharnstein und Viechtwang. Der Gesamtstand beträgt derzeit 36 Jugendgruppenmitglieder, der einen kontinuierlichen Personalstand sichert. Das vergangene Jahr 2015 forderte die Feuerwehren bei allen möglichen Einsätzen, besonders bei den zahlrei-

chen Einsätzen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen, größeren Wohnhausbränden in den Nachbargemeinden, Verkehrswegsicherungen, Kleinbränden, Wespen- und Hornisseneinsätzen.

Einsatztätigkeiten

Die Anzahl von zirka 44 Einsätzen in Zusammenhang mit Verkehrsunfällen ist im vergangenen Jahr wieder angestiegen – die Hauptursache ist jedoch fast immer überhöhte Geschwindigkeit oder auch Unachtsamkeit (Ablenkung durch Handy-Telefonieren, Autoradio, ...). 1.396 Mann von den drei Feuerwehren der Gemeinde leisteten bei 363 Gesamteinsätzen insgesamt 2.707 Einsatzstunden. Damit rangiert der Pflichtbereich Scharnstein im vordersten Drittel des Bezirkes Gmunden. Die Einsatzfähigkeit teilte sich auf in 47 Brandeinsätze und 316 technische Einsätze. Im Durchschnitt befand sich täglich eine Feuerwehr des Pflichtbereiches im Einsatz.

Großer Wert wurde auch auf die Ausbildung in den Feuerwehren gelegt, um auf den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Zahlreiche Leistungsabzeichen wurden im Rahmen der Weiterbildung und zur Festigung des Teamgeistes und der Schlagkraft erworben.

Viele Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Institutionen konnten

durch Brandsicherheitswachen, Verkehrswegsicherungen und Sicherungsdienste in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Exekutive unterstützt werden. Auch die Aktion Friedenslicht durch die Feuerwehrjugend am Vormittag des Hl. Abend wird von der Bevölkerung immer mehr geschätzt und gerne angenommen.

Feuerwehrhaus-Neubau der FF Viechtwang

Kommandant der FF Viechtwang HBI Paul Länglacher präsentierte mit Stolz in seinen Ausführungen den Neubau des Feuerwehrhauses in Viechtwang und bedankte sich entsprechend bei seinen Mitgliedern für die überdurchschnittlichen Leistungen.

Abschließend wurden in Form einer Bilderdokumentation die einzelnen Bauetappen, von Beginn bis Ende, für alle Teilnehmer der Versammlung präsentiert.

Ehrungen / Auszeichnungen:

FF Bäckerberg:

25-jährige Feuerwehr-Dienstmedaille des Landes OÖ

HBM Raffelsberger Franz

FF Scharnstein:

Angelobungen:

FM Platzer Jakob

FM Schwarz Benjamin

Dank- und Anerkennungsurkunde anlässlich Übertritt Reservestand:

E-AW Bernecker Josef

Dank für Unterstützung

Einen besonderen Dank sprach Pflichtbereichskommandant HBI Ing. Florian Huemer den örtlichen Firmen für das Freistellen der Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatzfall während der normalen Arbeitszeit aus. Ebenso galt sein Dank der Gemeinde, der Gemeindebevölkerung, den örtlichen Geldinstitutionen und den zahlreichen Firmen für die laufenden finanziellen Subventionen im Rahmen von Haussammlungsaktionen und Unterstützung der Feuerwehrveranstaltungen für die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen, Ausrüstungen und Gerätschaften.

Bericht und Fotos: FF Scharnstein

53. Jahreshauptversammlung



GESAMTEINSÄTZE 2015

	2014	2015
Einsätze	261	358
Mannschaftsstärke	1.354	1.396
Gesamtstundenanzahl	3.092	2.707

Jeden Tag ein Einsatz!

Oberösterreichische Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz

Bei der Hochwasserkatastrophe Anfang Juni 2013 leisteten Mitglieder der Feuerwehr Scharnstein knappe 800 Stunden Einsatz im eigenen Gemeindegebiet, aber auch überörtlich, um mit personellen und

materiellen Kräften bei den Aufräumarbeiten des Jahrhunderthochwassers im Eferdinger-Becken (Goldwörth) und im Bezirk Perg zu helfen.



Folgende Mitglieder wurden vom Land Oberösterreich im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2016 für den persönlichen und uneigennütigen Einsatz bei Hilfs- und Rettungsmaßnahmen anlässlich der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2013 mit der Oberösterreichischen Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz ausgezeichnet:

Auhuber Albert, Auhuber Kurt, Auhuber Rudolf, Bernecker Josef, Bruckner Franz, Fasser Daniel, Fehringer Martin jun., Fehringer Martin sen. (HAW), Fehringer Thomas, Gruber Roland, Hageneder Gerhard, Hageneder Markus, Huemer Christian, Huemer Florian, Huemer Matthias, Hüthmayr Christoph, Hutterer Sebastian, Kammerer Christoph, Kronberger Harald, Kuenz Martin, Pfingstmann Franz, Pfingstmann Robert, Pfingstmann Theodor, Platzer Johann, Pühringer Hubert, Pühringer Pirmin, Riedler Johann, Schellmann Günter, Schellmann Johann, Stadler Franz, Sternberger Karl, Stockhammer Bernhard, Teich Alfred und Wesenauer Markus.

Jungfeuerwehrmitglieder beim 33. Wissenstest erfolgreich

Am Samstag, 12.03.2016 fand der 33. Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Gmunden statt. Nach zweimonatiger Vorbereitung durch das verantwortli-



Die stolzen Teilnehmer (Bildmitte) am Wissenstest der Feuerwehrjugend!

che Team für den Wissenstest bereiteten sich insgesamt 4 Mitglieder der Jugendgruppe für den Bewerb vor. Mit Bravour legten die vier Jungfeuerwehrmitglieder die Prüfung ab und wurden zum Abschluss mit dem Wissenstestabzeichen in Bronze bzw. Gold belohnt. Insgesamt nahmen 235 Jugendliche an diesem Bewerb im Feuerwehrhaus Ebensee teil.

Absolventen Bronze:

JFM Schellmann Sebastian
JFM Stadler Maximilian

Absolventen Gold:

JFM Huemer Sebastian
JFM Wührer Vinzenz

Wir gratulieren sehr herzlich!!

Texte und Fotos: FF Scharnstein

Gold bei „Feuerwehr-Matura“

Am Freitag den 20.05.2016 fand der 61. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an der Oö. Landesfeuerweherschule statt.

Der Erwerb dieses Leistungsabzeichens zählt zu den schwierigsten Aufgaben in der Ausbildungsbahn eines Feuerwehrmitgliedes und wird auch als sogenannte „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet. Aus dem Bezirk Gmunden stellten sich insgesamt sechs Kameraden der Feuerwehren Neukirchen, Oberweis, Scharnstein, Vorchdorf und Wiesen der Herausforderung. BR Huemer Christian, OAW Weinheimer August und OAW Florian Huemer wirkten im Bewerber-Team des Bezirkes Gmunden an der Durchführung des Bewerbes um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold mit.

Von der Feuerwehr Scharnstein nahm Löschmeister Michael Kallab am Bewerb teil und schaffte in der Bezirkswertung Rang 2 – Herzliche Gratulation zur erfolgreich bestanden „Feuerwehr-Matura“!



Michael Kallab (Bildmitte) erlangte das Goldene Leistungsabzeichen. Herzliche Gratulation!

Einladung zum 80jährigen Bestandsjubiläum



Die Almtaler Bauernbühne feiert am
Samstag, den 02. Juli 2016
um 18 Uhr im Gasthof Schobermühle
ihr 80-jähriges Bestehen.

Zur Unterhaltung spielen für uns die, im Salzkammergut sehr bekannten, „Abersee“ aus St. Gilgen. Schobermühler Heli lädt ein zum Bauernbuffet. Über zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Obfrau Elke Leithinger und ihr Team.



Aus den Vereinen



60 Jahre
SV Wolf System Scharnstein

Ein Traditionsclub feiert Geburtstag!

Mitte April feierte der Fußballverein SV Wolf System Scharnstein in der Landesmusikschule seinen 60. Geburtstag. Über 200 aktive und ehemalige SpielerInnen, Trainer und Funktionäre sowie die Gemeindevertretung lauschten Johann Frösch, Max Ebenführer und Helmut Bammer und deren Geschichten über den SVS - von der Entstehung des Vereins bis zum heutigen Tag.



Mitglieder des SV Scharnstein, die von Anfang an aktiv beim Verein tätig waren, erhielten im Rahmen der Jubiläumsfeier eine Ehrung.

Anschließend überreichte der Vereinsvorstand der Geschäftsführung der Firma Wolf Systembau zwei Mannschaftsleibchen als kleines Dankeschön für die jahrelange Unterstützung.

Doch die beiden Herren der Fa. Wolf, überraschten uns überaus passend zur EM, mit einer ganzen Garnitur österreichischer Nationaltrikots für unsere ganz kleinen „Bambini“ - vielen herzlichen Dank dafür!



Thomas Stadler Geschäftsführer (r.) unseres Sponsors Wolf Systembau, überreichte uns eine Garnitur österreichischer Nationaltrikots für unsere jüngste Fußballmannschaft

Anschließend wurde über die vielen gemeinsam verbrachten Stunden und Erlebnisse philosophiert und bis in die frühen Morgenstunden ordentlich gefeiert.

4. Almtalcup am 2. Juli 2016

Er ist wieder da – der vierte Almtalcup, das Hobby-Kleinfeldturnier in Scharnstein. Am Samstag, **2. Juli 2016** findet, das vom SV Wolf System Scharnstein organisierte Turnier, bereits zum vierten Mal statt. In den letzten Jahren wuchs nicht nur die Teilnehmerzahl beim Almtalcup, sondern auch die Beliebtheit des Turnieres. So konnten im Vorjahr nicht alle Mannschaften angenommen werden, da das Maximum von **24 Teams** rasch erreicht war. Die Duelle der schwarz-gelben „Almtal-Borussen“, gegen klingende Namen wie der „Almtaler Garde Rapid Wien“ oder den „FC Bayern Fans“ werden wieder mit Spannung erwartet.

Turnier der Extraklasse

Teilnahmeberechtigt sind Hobby-, Firmen- und Oldiesmannschaften aus den Almtal-Gemeinden Grünau, St. Konrad, Gschwandt, Vorchdorf, Pettenbach, Bad-Wimsbach, Kirchham, Steinbach am Ziehberg und natürlich Scharnstein. Gespielt wird auf Kleinfeldern mit 5 Feldspielern plus ein Goalie und maximal fünf Wechselspielern.

Für die kulinarische Verpflegung wird bestens gesorgt und der nahegelegene Alm-Fluss bietet eine Abkühlung für zwischendurch. Als besonderes Highlight gelang es den Veranstaltern heuer wieder, für die Berichterstattung vom regionalen TV-Sender BTV Salzkammergut zu sorgen.

NEU!!!

Ab ca. 16⁰⁰ Uhr, nach der Siegerehrung des regulären Almtalcup's, findet anlässlich des 60-Jahre-Jubiläum des Scharnsteiner Fußballvereins zusätzlich ein "Legenden-Cup" statt. Legende Mannschaften (Ü35 u. Ü45) aus Scharnstein, Grünau, Pettenbach und Micheldorf kämpfen in altbekannter Manier um den Titel "**Legenden-Cup-Sieger**".

Der SV Scharnstein freut sich gemeinsam mit dem Hauptsponsor Wolf System Bau auf eine außergewöhnliche Veranstaltung.

Details zur Anmeldung und mehr Informationen findet ihr auf <https://www.reglist24.com/almtalcup16> oder www.svscharnstein.at oder www.facebook.com/svscharnstein56.



Beim 3. Almtalcup kämpften 23 Teams um den Titel der „Almtal-Könige“.

BTV-Berichte:

2013: http://www.btv.cc/1_Almtal-Cup_in_Scharnstein

2015: http://www.btv.cc/3_Almtal_Cup_in_Scharnstein

Ansprechpartner:

Michael Platzer, Tel. +43 664 53 67 436,
E-Mail: svscharnstein@gmail.com

DORFFEST

Besucht uns doch auch am Dorffest, am 09. Juli 2016, zwischen Pfarrhaus und Kaplanstock.



Abschließend bedanken wir uns bei allen Zuschauern und Sponsoren, aber auch bei allen fleißigen Helfern des SVS, für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Forza SVS

WIR SAGEN DANKE

Therapeutikum am.Punkt

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie, Ergotherapie und Shiatsu

Seit Februar 2016 sind wir im neu eröffneten Dienstleistungszentrum Mühldorf aktiv und bieten in unserer Gemeinschaftspraxis Physiotherapie, Ergotherapie und Shiatsu an. Mit unseren Therapieformen möchten wir den Bogen von Prävention über Akuttherapie hin zu Rehabilitation spannen.



Im Zentrum unserer Arbeit steht die Verbesserung oder Erhaltung der Gesundheit unserer PatientInnen, mit welchen wir genau zugeschnittene Behandlungspläne erarbeiten. Wir legen großen Wert auf eine enge und gute interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und anderen involvierten Therapien.

Durch unterschiedlichste Weiterbildungen können wir ein breites Therapieangebot und damit auch passgenaue Behandlungskonzepte anbieten.



Team Therapeutikum am.Punkt (v.l.n.r.):

Nikolaus Hüttner, Physiotherapeut, Johanna Trautwein, Physiotherapeutin, Petra Kramesberger, Physiotherapeutin (hinten), Sigrid Teich, Shiatsu, Heinrich Hofeneder, Ergotherapeut

Unser Leistungsspektrum:

- akute und chronische Schmerzzustände und Bewegungseinschränkungen
- postoperative und posttraumatische Therapie
- präventive und weiterführende Gruppentherapie
- Handtherapie und Anpassung von Handschienen
- Behandlungen im Bereich der Neurologie (alltagsorientiertes und kognitives Training)
- Hausbesuche und Angehörigenberatung
- Hilfsmittel- und ergonomische Beratung
- Befindlichkeitsstörungen (Schlafprobleme, Migräne, Erschöpfung, Tinnitus)
- unterstützende Behandlungen bei Zyklusproblemen, Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung
- Kinder und Babys mit Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität

Projekt „almgrün“

Das Almtal mit regionalem, biologischem Gemüse versorgen – dieses ambitionierte Ziel haben sich zwei junge Frauen aus Scharnstein gesteckt.



Mit ihrem Projekt „almgrün“ schlagen die Umweltpädagogin Michaela Jancsy und die Biologin Reingard Prohaska neue Wege in der Landwirtschaft ein. „Wir finden, dass unsere Grundnahrungsmittel nicht erst durch halb Europa reisen sollten, bevor sie zu uns auf den Teller kommen“, meint Michaela Jancsy. „Gemüse gehört frisch vom Acker zu den KonsumentInnen“. Ein Schwerpunkt des Projekts liegt deshalb in der Wieder-Bekanntmachung alter Gemüsesorten, denn damit lässt sich das heimische Gemüsespektrum um ein Vielfaches erweitern. Auf Paprika aus Spanien und Erdbeeren im Winter kann so viel leichter verzichtet werden. Auf ihrem Acker wollen die beiden Quereinsteigerinnen außerdem so umweltverträglich und ressourcenschonend wie möglich landwirtschaften. Um dies zu realisieren, setzen sie auf langfristige Partnerschaften

mit ihren Kunden. „Wir möchten, dass die Menschen wieder einen Bezug bekommen zu den Lebensmitteln, die sie essen und die Bedingungen unter denen sie hergestellt werden, verstehen lernen, denn Landwirtschaft ist für uns kein normales Geschäft – sie soll fair sein für alle Beteiligten“, so Reingard Prohaska. Deshalb vermarkten sie ihr Gemüse im Abo: die KonsumentInnen sichern die Abnahme für ein Jahr zu einem vorher vereinbarten Preis zu und bekommen dann jede Woche ein bunt gefülltes Gemüse-Kistl, mit allem was in dieser Woche reif geworden ist. Zusätzlich zum Gemüse können auch Eier von glücklichen Hühnern und Sauerteig-Brot, nach altem Handwerk gebacken, erworben werden. Dieses Konzept der *gemeinschaftsgestützten Landwirtschaft* ist in anderen Ländern schon weit verbreitet. Es unterstützt Landwirte dabei, sich voll und ganz auf den nachhaltigen Anbau konzentrieren zu können und hilft ihnen Risiken wie Hagel oder Frosteinbrüche leichter zu tragen. Die KonsumentInnen bekommen dafür neben qualitativ hochwertigen Produkten auch Einblick in die Produktion und Mitspracherecht.

Für die Saison 2016 sind schon alle Kistl-Plätze vergeben, für die Saison 2017 kann man sich aber auf einer

Warteliste eintragen lassen.

Mehr Infos zum Projekt gibt es unter:

www.almgruen.at und info@almgruen.at.

Momentan sind die beiden Quereinsteigerinnen auf der Suche nach ebenen und sonnigen Ackerflächen zum Pachten oder Kaufen in Scharnstein/Viechtwang. Bitte gerne Infos dazu per Email an info@almgruen.at oder telefonisch 0699 11402712. Vielen Dank!

Kontakt für Rückfragen:

Michaela Jancsy
0699 11402712
info@almgruen.at



Michaela Jancsy und Reingard Prohaska suchen noch weitere geeignete Ackerflächen zum Pachten bzw. Kaufen.



Veranstaltungskalender

Mittwoch, 29.06.2016

19:30, LMS Scharnstein

Schlusskonzert mit Urkundenverleihung

VA: LMS Scharnstein

Samstag, 02.07.2016

9:00, Fußballplatz Pürstermühle

4. Almtal-Cup (Kleinfeldturnier)

VA: SV Wolf System Scharnstein

Samstag, 02.07.2016

20:00, Pfarrsaal Scharnstein

MiniRock - Benefizkonzert

VA: Kath. Jugend Scharnstein

Sonntag, 03.07.2016

9:00, Pfarrkirche Viechtwang

Fest der Ehejubilare

Mittwoch, 06.07.2016

14:30, Insel Mädchen- und Frauenzentrum

MAMA-INSEL, VA: Verein Insel

Samstag, 09.07.2016, 17:00, Viechtwang

Dorffest, VA: Vereinsring

Dienstag, 12.07.2016

18:00, Insel Mädchen- und Frauenzentrum

Rechtsberatung, VA: Verein Insel

Sonntag, 17.07.2016

14:30, Moasenkögerl

Moasenkögerl Bergmesse

VA: Pfarre Viechtwang

Sonntag, 24.07.2016

9:00, Pfarrkirche Viechtwang

Christophorus-Sonntag

mit Fahrzeugsegnung, VA: Pfarre Viechtw.

Samstag, 30.07.2016

19:30, Schloss Scharnstein

Schlosskonzert

VA: Ortsmusik Viechtwang

Sonntag, 31.07.2016

9:00, Pfarrkirche und Pfarrgarten

Pfarrfest Scharnstein

VA: Pfarre Scharnstein

Samstag, 06.08.2016

17:00, Bäckerberg

HAUSAROCK 2016

VA: Verein Stoamandeln

Freitag, 12.08.2016

18:00, Asphaltstockanlage Pürstermühle

Almtalmeisterschaft

Asphaltstockschießen

VA: ESV ASKÖ Viechtwang

Samstag, 13.08.2016

run2bike - 10. Scharnsteiner Abendmeile

Sonntag 14.08.2016

run2bike - 11. MTB Ruinen Trophy

VA: LRC Pedalritter Almtal

nähere Infos: www.run2bike.at

Samstag, 13.08.2016 bis

Montag, 15.08.2016

Pferdesportanlage Viechtwang

Gespannfahr - Landesmeisterschaften

VA: Almtaler Reit- und Fahrverein

Montag, 15.08.2016

14:00, Beginn bei Pfarrkirche Viechtw.

Wallfahrt zur Lassbergkapelle

Marienfeier: 15:00, Lassbergkapelle

VA: Pfarre Viechtwang

Mittwoch, 17.08.2016

20:15, Kaplanstock Viechtwang

Sommerkino, VA: KBW Viechtwang

Samstag, 27.08.2016

8:00 - 13:00, Kirchenplatz Scharnstein

Großer Flohmarkt, VA: Verein Marktplatz

Sonntag, 04.09.2016

10:30, Klaushofer

Frühschoppen Biersymphoniker

VA: Ortsmusik Viechtwang

Samstag, 10.09.2016, 13 - 19 Uhr

Sonntag, 11.09.2016, 9 - 17 Uhr

Traditionsschießen mit Kapselgewehr

VA: Jagdhornbläsergruppe Viechtwang

Freitag, 16.09.2016

17:00, Schloss Scharnstein

5. Almtaler Wirte Genussmarkt

Sonntag, 18.09.2016

18:00, Pfarrkirche Viechtwang

Barockkonzert, VA: KBW Viechtwang

Sonntag, 25.09.2016

9:00, Pfarrkirche Viechtwang

Erntedank- und Pfarrfest



TERMINE

02.07.2016 - Wanderung Kalmberg
 17.07.2016 - MTB Tour Attersee Eisenau
 13.08.2016 - 15.08.2016 Kajakausfahrt Soca oder Wildalpen
 10.09.2016 - 11.09.2016 Kajakausfahrt Soca oder Wildalpen
 25.09.2016 - Wanderung Schönberg
 Nähere Informationen unter www.naturfreunde-scharnstein.at



SAMSTAG

02.07.2016
 06.08.2016
 03.09.2016
 01.10.2016

**9 bis 11:30 Uhr
 Kirchenplatz Scharnstein**

NOTAR - Sprechtag

am Marktgemeindeamt Scharnstein

9:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch, 29.06.2016 - Dr. Loidl

Mittwoch, 13.07.2016 - Dr. Weinberger

Mittwoch, 27.07.2016 - Dr. Loidl

Mittwoch, 10.08.2016 - Dr. Weinberger

Mittwoch, 24.08.2016 - Dr. Loidl

Mittwoch, 07.09.2016 - Dr. Weinberger

Mittwoch, 21.09.2016 - Dr. Loidl

Mittwoch, 05.10.2016 - Dr. Weinberger

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im Rahmen der Amtstage kostenlos.

Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Sozial Beratung

des Sozialhilfeverbandes Gmunden in Scharnstein

Montag, 04.07.2016

Montag, 08.08.2016 (Achtung: statt 01.08.2016)

Montag, 05.09.2016

10:30 - 11:30, Marktgemeindeamt,

Besprechungsraum OG

oder nach tel. Vereinbarung mit Frau

Martha Steinbach, Tel. 0676/31 555 01.

Die Sozialberatungsstellen sind Ansprechpartner für hilfesuchende Menschen und deren Angehörige. Sie bieten kostenlose, kompetente und anonyme Beratung im Rahmen des Unterstützungs-, Versorgungs- und Pflegebedarfes.

SONDERAUSSTELLUNG

Redtenbacher - Geschichte einer Sensenfirma
 von der Handwerkskunst zur Sensenindustrie in Scharnstein

Öffnungszeiten:
 Samstag, Sonn- und Feiertag
 von 10 - 12 und 14 - 16 Uhr
 sowie nach telefonischer
 Voranmeldung
 (Tel. 0676/844 4644 02)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Veranstaltungen im Geyerhammer:

SA, 02.07.16 **Schmiedevorführung**, 15:00

MI, 20.07.16 **Jubiläumsveranstaltung**
 20:00 Uhr 30 Jahre Fotoclub Scharnstein

FR, 05.08.16 **Vortrag:** „Die Entwicklung
 20:00 Uhr der Industrialisierung in
 Kultur und Gesellschaft“
 von Walter Luckeneder

SA, 06.08.16 **Schmiedevorführung**, 15:00

FR, 26.08.16 **Film- und Fotoabend**
 20:00 Uhr von DI Walter Blumauer

SA, 03.09.16 **Schmiedevorführung**, 15:00

SA, 01.10.16 **Schmiedevorführung**, 15:00

Detailinformationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Scharnstein:

www.scharnstein.ooe.gv.at

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Scharnstein, Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein.
 Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein, **Redaktion:** Marktgemeindeamt Scharnstein, Bürgerservice, Tel. 07615/2255-36,
 E-Mail: cornelia.holzinger@scharnstein.ooe.gv.at, **Redaktionsschluss** für die nächste Zeitung: **05.09.2016**